

Erfolgreichster Schütze der „Steeger“

Die Steeger Schützen ehrten ihren Landesschützenkönig

Buchbach. Die Schützengesellschaft Steeg 1886 hielt zu Ehren ihres Landesschützenkönigs Harry Albrecht eine Vereinsfeier. Recht feierlich begann das Steeger-Flügelhorn-Duo Karl Hartl und Hans Neudecker, ehe Vorstand Gottfried Rampl den 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Buchbach, Georg Loher, 1. Bezirksschützenmeister Josef Niedermeier, 2. Gauschützenmeister Hermann Scheitzach, Ehrenschützenmeister Edi Schweiger und vor allem den Landesschützenkönig Harry Albrecht begrüßte.

Vorstand Rampl hielt auch die Laudatio auf Harry Albrecht, in der er seinen gesamten sportlichen Werdegang schilderte und die menschlichen Qualitäten, vor allem seine Kameradschaft, hervorhob. Nach einem Gedicht auf den Landesschützenkönig, vorgetragen von Annemarie Rinberger, die ihm auch einen Blumenstrauß in den Vereinsfarben übergab, überreichte Vorstand Rampl einen Zinnteller zur Erinnerung und betonte, daß Harry Albrecht in der Vereinschronik als erfolgreichster Schütze geführt werde.

Bürgermeister Georg Loher überbrachte die Glückwünsche der Marktgemeinde und führte aus, daß Albrecht auch im persönlichen Bereich stets ein gutes Auge und eine ruhige Hand hätte. Er betonte auch, daß es wohl nicht mehr so schnell vorkommen werde, daß die Gemeinde einen Landesschützenkönig haben werde. Die Möglichkeit, einen deutschen Schützenkönig zu haben, der erst noch auszuschießen ist, sei allerdings noch offen, wofür er viel Glück wünschte.

Den Schützengau Mühldorf vertrat der 2. Gauschützenmeister Hermann Scheitzach, der betonte, daß es eine große Freude und Ehre für

den Schützengau sei, einen Landesschützenkönig in seinen Reihen zu haben. Der Tradition gemäß werde die offizielle Ehrung durch den Gau erst in der Gauversammlung vorgenommen.

Der 1. Bezirksschützenmeister Josef Niedermeier war nicht nur glücklich, daß ein Oberbayer Landesschützenkönig wurde, sondern auch darüber, daß der neue König nur wenige Kilometer von seinem Wohnort weg wohne und ihm daher lange Wege erspart blieben. Niedermeier philosophierte, daß in der Geburt und im Tod alle gleich seien, dazwischen aber jeder für die Gestaltung seines Lebens verantwortlich sei. Harry Albrecht gestalte sein Leben, trotz eines Rückenleidens, gut und erziele große Erfolge. Es freue ihn ganz besonders, daß Harry Albrecht die große Leistung als Versehrtenschütze gebracht habe.

Schon von den Vorrednern mehrfach als „Preuße“ deklariert, machte dem der Bezirksschützenmeister ein Ende und übergab Albrecht die Bezirkskrawatte, womit er „endgültig als einwandfreier Oberbayer“ gelte, außerdem überreichte er ihm den Erinnerungsteller des Schützenbezirks Oberbayern. Als weiterer Gratulant überbrachte Max Kopplinger Glückwünsche und übergab ein Erinnerungsgeschenk. Den feierlichen Teil beschloß schließlich das Steeger-Flügelhorn-Duo.

Nach dem gemeinsamen Essen führte Max Kopplinger noch Dias von der Proklamation zum Landesschützenkönig beim Oktoberfest in München, aber auch Bilder aus der Kindheit von Harry Albrecht vor. Mit einem geselligen Beisammensein, umrahmt durch das „Willy & Hans-Duo“, endete die Feier erst spät in der Nacht.

In 16 Tagen 200 000 Schüsse abgegeben

Nachdem 1500 Schützenkönige aus ganz Bayern jeweils einen Schuß auf die Königsscheibe abgegeben hatten, lauschten die Massen im Sportschützenzelt am Sonntag gespannt der Lautsprecherdurchsage. An zwei Tischen brach Jubel aus. Neuer Landeschützenkönig des Bayerischen Sportschützenbundes ist der 52jährige Maschinenarbeiter Harry Albrecht (links) vom SV Steeg (Landkreis Mühldorf). Vizekönigin wurde Elisabeth Himmer (rechts) vom Schützenverein „Gemütlichkeit Daglfing“, die erst seit drei Jahren im Schießsport aktiv ist. Jugendkönig wurde Matthias Reinhardt (SG Roellbachtal).

Insgesamt gaben die 3697 Wettkämpfer im Verlauf des Oktoberfest-Landesschießens etwa 200 000 Schuß ab.

Prominenteste Teilnehmerin



war die Olympiasiegerin Silvia Sperber aus Penzing, die die Konkurrenz weit hinter sich ließ. Sie sicherte sich in Meisterserie, Meisterprämie, Blattprämie, Damenklasse, Damen-Serienscheibe und Gau-Einzelmeisterschaft jeweils den ersten Platz.

Foto: Marcus Schlaf